Quintilian, *institutio oratoria* 1, 3, 15-16

1. Diskutieren Sie in einer Gruppe von 3-4 Personen, welche Gründe zur Prügelstrafe führen und welche Folgen die Prügelstrafe hat. Halten Sie Ihre Ergebnisse stichwortartig (z.B. in einer Mindmap) fest.

Caedi vero discentes, quamlibet id receptum sit, minime velim, primum quia deforme atque servile est et certe (quod convenit, si aetatem mutes) iniuria: deinde quod, si cui tam est mens inliberalis, ut obiurgatione non corrigatur, is etiam ad plagas ut pessima quaeque mancipia durabitur: postremo quod ne opus erit quidem hac castigatione, si adsiduus studiorum exactor adstiterit.

Dass aber die Schüler beim Lernen geprügelt werden, wie sehr es auch üblich ist, möchte ich keineswegs, erstens, weil es hässlich und sklavenmäßig ist und jedenfalls ein Unrecht (was ja, wenn man ein anderes Alter einsetzt, nachvollziehbar ist); zweitens, weil jemand, der so niedriger Gesinnung ist, dass Kritik ihn nicht bessert, sich auch gegen Schläge verhärten wird wie die allerschlechtesten Sklaven; schließlich, weil diese Züchtigung gar nicht nötig sein wird, wenn eine ständige Aufsicht die Studien überwacht.

Nunc fere neglegentia paedagogorum sic emendari videtur, ut pueri non facere, quae recta sunt, cogantur, sed cur non fecerint, puniantur. Denique cum parvolum verberibus coegeris, quid iuveni facias, cui nec adhiberi potest hic metus et maiora discenda sunt?

Heutzutage scheint man gewöhnlich die Nachlässigkeit des Pädagogenpersonals dadurch zu verbessern, dass man die Knaben nicht zwingt, zu tun, was recht ist, sondern sie straft, weil sie es nicht getan haben. Und endlich – wenn man den Kleinen mit Schlägen zwingen sollte, was soll man mit dem Großen machen, dem man damit nicht mehr Angst machen kann und der doch viel mehr lernen muss?

Adde, quod multa vapulantibus dictu deformia et mox verecundiae futura saepe dolore vel metu acciderunt; qui pudor frangit animum et abicit atque ipsius lucis fugam et taedium dictat.

Hinzu kommt, dass aus Schmerz oder Angst den Geprügelten oft hässliche Dinge passieren, die man nicht aussprechen mag und über die sie sich dann schämen; diese Scham bricht und nimmt den Mut und treibt sogar dazu, aus Verdruss das Licht des Tages zu scheuen.

2. Arbeiten Sie aus dem <u>lateinischen</u> Text heraus, mit welchen Argumenten Quintilian die Prügelstrafe ablehnt.
3. Kennzeichnen Sie in Ihrer Mitschrift zum Thema Prügelstrafe alle Argumente, die auch Quintilian anführt, mit ✓.
4. Ergänzen Sie gegebenenfalls Ihre Mitschrift stichwortartig auf der Grundlage der Argumentation Quintilians.